Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Hundsangen vom Dienstag, dem 15. März 2016

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über die Einziehung eines Wirtschaftsweges in der Gemarkung Hundsangen

Zu diesem TOP ist Herr SCHWIND vom Bauamt der VBG Wallmerod anwesend. Herr SCHWIND erklärt dem OG-Rat ausführlich den Sachverhalt anhand einer Präsentation. Der vorgestellte Sachverhalt liegt jedem OG-Ratsmitglied in Papierform vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Hundsangen beauftragt die Verwaltung eine Änderungssatzung gem. § 58 Abs.4 FlurbG zu erstellen, um die Wirtschaftswege (Flurstücke: 61-1) oder eine Teilfläche der Öffentlichkeit zu entziehen bzw. aus dem Regime des Flurbereinigungsverfahren zu entlassen. Es soll eine Teilfläche von ca. 20 m Länge, ab der Einmündung zur L 314, Thalheimer Straße, der Feldwegenutzung entzogen werden.

Dieses wird nach Fertigstellung dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 0.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2016

Zu diesem TOP ist Herr Peter FISCHER, Leiter der Finanzabteilung bei der VBG Wallmerod, anwesend.

Seitens des Ortsbürgermeisters wird einleitend darüber informiert, dass die Ortsgemeinde Hundsangen in diesem Jahr einen enormen Gewerbesteuerrückgang hat.

Im Jahre 2011 hatten wir eine Gewerbesteuereinnahme in Höhe von 620.995,25 EUR, 2014 441.647,31 EUR und im jetzigen Plan können wir nur noch 200.000,- EUR einplanen.

Das sich dieser Einnahmeverlust auf unsere Investitionen niederschlägt ist selbstverständlich.

Durch Beschlüsse sind bereits festgelegt;

- Ausbau Gartenstraße II. Bauabschnitt, = 70.000,-
- Renovierung Schwimmbad = 30.000,-

Als weiteren Investitionsspielraum haben wir noch ca. 20.000,- EUR zur Verfügung, die bei der Haushaltsplanerstellung auf die Haushaltsstelle Sanierung Rathaus gesetzt wurden.

Nachdem nun die Straßenbäume gefällt sind, wissen wir, dass wir zur Pflege und Sanierung der Straßenbeete erheblich mehr Finanzmittel brauchen.

Deshalb sollte im Haushaltsbeschluss mit beschlossen werden, dass 20.000,- EUR von der Haushaltsstelle 11450-52310000 -Rathaus / allgemeine Renovierung, für die Beetpflege, auf die Haushaltsstelle 55110 - 52310000 -Beetpflege -Ausbesserung / Rückbau / Neuanlage- umgebucht werden.

Die in diesem Jahr vorgesehenen Investitionen der Ortsgemeinde werden zunächst durch den Ortsbürgermeister vorgestellt. Anschließend stellt Peter FISCHER den Plan in seinem Aufbau und rechtlichen Würdigungen vor.

Die sich aus dem Plan ergebenden Fragen der Ortsgemeinderatsmitglieder konnten zur Zufriedenheit von Herr FISCHER beantwortet werden.

Aus dem Rat werden folgende Vorschläge unterbreitet, damit die Haushaltsansätze in Zukunft realistischer erfolgen können:

- Wasseranschluss zu Zeltplatz soll abgeklemmt werden, da der Zähler gebührenpflichtig ist.
- Alle Zähler der Gemeinde sollen zukünftig zum 31. Dez. eines Jahres abgelesen werden.
- Die Kosten für die Bauhofmitarbeiter sollen auf allen Stellen verteilt werden in denen diese Tätigkeiten verrichten.
- Die Kosten zum Blockheizkraftwerk wurden erfragt. Hierzu kann z. Zt. noch keine Antwort gegeben werden, da ein Vergleich der Energiekosten frühestens nach einem Jahr Laufzeit erst erfolgen kann.
- Es wurde nachgefragt, warum für die Kindergartenerweiterung noch keine Kosten eingestellt sind.

Es wurde auf das Gespräch vom 25. Jan. 2016 verwiesen. Aufgrund der bis zu diesem Tag ermittelten Baukosten kann die Erweiterung aus den Landes- und Kreiszuschüssen realisiert werden.

In der weiteren Diskussion wird festgelegt, dass für die zukünftigen Haushaltsplanberatungen keine Entwürfe, welche die Verwaltung mit dem Ortsbürgermeister vorarbeitet, vorgelegt werden. Man einigt sich darauf, dass der Ortsgemeinderat in Vorbesprechungen das Haushaltswerk selbst zusammenstellt. Nach Fertigstellung und Druck soll der Plan dann, in einer öffentlichen Sitzung, vorgestellt und vom Rat beschlossen werden.

Seitens des Haupt- und Finanzausschuss wurde in der Vorberatung des Haushaltsplanes beschlossen, die Hundesteuer anzuheben. Vom Ausschuss wurde folgender Beschlussvorschlag erarbeitet:

Der OG-Rat beschließt, die Hundesteuer wie folgt zu erhöhen:

Für den ersten Hund = 30,- Euro

Für den zweiten Hund = 60,- Euro

Für den dritten Hund = 90,- Euro

Für den ersten gefährlichen Hund = 460,- Euro

Für den zweiten gefährlichen Hund = 650,- Euro

Für den dritten gefährlichen Hund = 900,- Euro

Es wird angeregt, den Holzverkaufspreis zu überdenken und diesen ab dem Holzverkauf 2017 zu erhöhen.

Seitens des OG-Rates wird angeregt, dass die Holzpreiserhöhung erneut vom Haupt- und Finanzausschuss beraten werden soll. Hier soll ein Preisvorschlag erarbeitet werden. Man einigt sich darauf, dass auf Grund dieser Anregung die Holzpreisangelegenheit aus der Beschlussfassung herausgenommen wird.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der OG-Rat beschließt, die Hundesteuer wie folgt zu erhöhen:

Für den ersten Hund = 30,- Euro

Für den zweiten Hund = 60,- Euro

Für den dritten Hund = 90,- Euro

Für den ersten gefährlichen Hund = 460,- Euro

Für den zweiten gefährlichen Hund = 650,- Euro

Für den dritten gefährlichen Hund = 900,- Euro

Abstimmungsergebnis:

Jastimmen: 13 Neinstimmen: 1 Enthaltungen: 0

Zum Haushaltsplan und der Haushaltssatzung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 zu.

Weiter wird beschlossen folgende Hebesätze für die Hundesteuer in den Haushaltsplan aufzunehmen:

Für den ersten Hund = 30,- Euro

Für den zweiten Hund = 60,- Euro

Für den dritten Hund = 90,- Euro

Für den ersten gefährlichen Hund = 460,- Euro

Für den zweiten gefährlichen Hund = 650,- Euro

Für den dritten gefährlichen Hund = 900,- Euro

Die Im Haushaltsplan für die Haushaltsstelle 11450-52310000 -Rathaus, Renovierungskosten- eingestellten 20.000,- , sollen, wenn dort nicht benötigt, für die Haushaltsstelle 55110-52310000 -Beetpflege Ausbesserung / Rückbau / Neuanlagen- verwendet werden.
Abstimmungsergebnis:
Jastimmen: 13, Neinstimmen: 0, Enthaltungen: 1

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über eine Rathausangelegenheit

Hierzu ergeht aus dem Rat der ANTRAG, diesen TOP ohne weitere Diskussion in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen. Hier soll dieser dann unter TOP 10 beraten werden.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: einstimmig

TOP 4: Genehmigung der Sitzungsniederschrift zur OG-Ratssitzung vom 08. Dez. 2015

Die Sitzungsniederschrift liegt jedem Ratsmitglied vor.

Seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses wurden in der Sitzung vom 01. März 2016 keine Einwände zur Niederschrift vorgetragen.

Beschluss:
Der Ortsgemeinderat hat keine Einwände gegen die Niederschrift zur Sitzung des Ortsgemeinderates vom 08. Dez. 2015
Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: einstimmig

TOP 5: Bericht des Ortsbürgermeisters

Beschallungsanlage in der Einsegnungshalle des Friedhofs ist defekt

Die Friedhofsbeschallungsanlage ist defekt. Die erforderliche Ersatzbeschaffung wurde mit einem HCV-Tontechniker besprochen. Es wird eine auf die Halle passende Anlage beschafft.

Straßenbaum der Straße im Löh wird beklagt

Ein Bürger der OG Hundsangen hat beim Amtsgericht in Westerburg schriftliche eine Klage gegen einen Straßenbaum eingereicht. Er beklagt, dass die Ortsgemeinde den Baum nicht so zurückschneidet, dass die Äste des Baumes nicht mehr auf sein Grundstück ragen.

Rathaus wurde durch Bauamt und Brandschutzsachbearbeiter der Kreisverwaltung in Augenschein genommen

Unser Rathaus wurde durch je einen Sachbearbeiter des Bauamtes und Brandschutz-Abt. der Kreisverwaltung in Augenschein genommen. Das Ergebnis der Inaugenscheinnahme ist:

- Brandschutz, dass die Treppen alle von unteren mit einer doppellagigen Brandschutzplatte zu verkleiden sind,
- Dass zwischen dem Erdgeschoss und Treppenhaus die Tür und Verglasung dem Brandschutz entsprechend umgerüstet werden müssen,
- Dass im Keller alle ersichtlichen Stahlträger der Decke, von unten dem Brandschutz entsprechend zu verkleiden sind,
- Dass der Stahlträger im Kellerflur entsprechend den Brandschutzbestimmungen zu verkleiden ist,
- Dass die Kellertür von der Treppe in den Kellerflur eine Brandschutztür sein muss.

Verkehrssicherung Waldlehrpfad

Der Ortsbürgermeister hat die Ratsmitglieder über den derzeit laufenden Schriftverkehr zur Verkehrssicherungssicherung des Waldlehrpfades in unserem Gemeindewald informiert.

Ausbau des Verbindungsstraße Dornheck Gerstgarten

Das restliche als Grasweg noch vorhandene Teilstück des genannten Verbindungsweges wurde vom Bauhof mit einer Schotterfahrfläche hergestellt.

Fußweg Obererbacher Straße / Feldstraße wurde mit einer Schotterdecke ausgebaut

Der genannte Fußweg wurde vom Bauhof saniert. Der in diesem Weg überwiegend vorherrschende Grasbelag wurde ausgebaut. Der Weg wurde anschließend mit einem Schotterbelag hergestellt.

Die weiteren Pfädchen in unserer Gemeinde, Verbindung Feldstraße / Im Bergmorgen und Obererbacher Straße / Poststraße werden zeitnah ebenfalls mit einer neuen Schotterdecke ausgestattet.

Osterfeuerplatz wird für Schleuderübungen mit Pkws benutzt

Auf dem Osterfeuerplatz haben während den zurückliegenden nassen Tagen Menschen mit ihren Pkws Schleuderübungen durchgeführt. Dadurch wurde der Platz derart in Mitleidenschaft gezogen, dass eine komplette Bodenbearbeitung mit einer u. U. Neueinsaat

der Grünfläche notwendig ist. Bürgerinnen und Bürger die es gesehen haben, wie Fahrzeuge Schleuderübungen auf dem Osterfeuerplatz durchgeführt haben, können sich mit dem Ortsbürgermeister in Verbindung setzen.

Straßenbäume sind gefällt

In unserer Gemeinde wurden im Verlaufe der 08. KW 2016 einige Straßenbäume in den Straßen Im Löh, zwischen den Anwesen 2 - 10, Kirchstraße 26, Im Asp 6 - 16 durch die Fa. KAISER gefällt.. Das angefallene Kronenholz wurde bereits entsorgt. Von den angefallenen Baumstämmen sind 8 bereits verkauft.

Die verbleibenden Stämme sollen an Bewerber aus der diesjährigen Holzbewerberliste veräußert werden.

Im Verlauf der durchgeführten Ausfräsarbeiten musste festgestellt werden, dass sich in den Schachtringen in welchen die Bäume gepflanzt waren eine derartige Wurzelmasse gebildet hat, die mit einer „Stubbenfräse“ nicht mehr auszufräsen ist. Die Wurzelmasse ist so dich gewachsen, dass diese wie ein Stamm wirkt.

Die Fräsarbeiten wurden eingestellt. Es wird nach einer anderen Ausbauart oder anderen Fräse gesucht, damit die Wurzelmasse aus dem Schacht entfernt werden kann.

TOP 6: Bürgerfragestunde

- Nicole NEUNDTER ist in der Funktion als Elternvertreterin in der Sitzung anwesend. Sie schildert die Parksituation und das Fahrverhalten verschiedener Fzg.-Führer welche sich zu den Bring- und Holzeiten im Bereich des Kindergartens abspielen.

  Es wird angeregt, dass sich Vertreter der Ortsgemeinde, des Kindergartens und des zuständigen Ordnungsamtes zeitnah mit der Problematik beschäftigen um eines schnellstmögliche Lösung zu finden.

  Im Laufe der Diskussion wird bekannt, dass seitens des Kindergartens wegen dieser Angelegenheit bereits ein Schreiben an die Eltern verteilt wurde. Der Kindergarten wird gebeten dieses erneut an die Eltern zu verteilen.
- Ingo SCHUCHMANN trägt sein Anliegen wegen dem Tätigwerden der OG zum Freischneiden der Feldwege Flur 3, Wegeparzellen-Nr. 56-1 und 57-1 vor. Hierbei soll der Zaun beschädigt worden sein. Es soll ein Vorortgespräch mit den Beigeordneten und Herrn SCHUCHMANN durchgeführt werden.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „IV Erweiterung des Gewerbegebietes Langwies - Wiesborn“

Da in dieser Angelegenheit eine Grundstückssache noch nicht abschließend geklärt ist, wird der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Diesem Antrag stimmt der OG-Rat mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

TOP 8: Anfragen - Anregungen - Mitteilungen

Alt-Handy-Sammelaktion des NABU

Während der weltweite Konsum von Smartphones, Laptops oder Fernsehern kontinuierlich steigt, wachsen gleichzeitig die Berge von Elektroschrott.

Daher hat der NABU Hundsangen sowie die Regionalgeschäftsstelle des NABU in Holler das Problem der alten Handys aufgegriffen und stellt an geeigneten Stellen Althandy-Sammelboxen auf. In unserem CAP-Markt in Hundsangen ist eine Handy-Sammelbox aufgestellt.

Straßennamenschilder in der alten Ortslage werden zukünftig in Normalschrift beschafft

Der Haupt - und Finanzausschuss und der Bau - und Umweltausschuss haben in ihren Sitzungen am 01. März 2016 und 08. März 2016 beschlossen, dass die zukünftig für den alten Ortskern zu beschaffenden Straßennamenschilder mit Normalschrift auf einem blauen Untergrund beschafft werden. Der historische weiße Rand am Schild und historische Rahmen soll zukünftig entfallen.

Aus dem OG-Rat wird die Parksituation im Bereich der kath. Kirche, insbesondere auf der K 154, Mittelstraße, bemängelt

Weiter wird bemängelt, dass der Löher Weg keine Verbesserung erhält, obwohl mittlerweile innerörtliche Pfade befestigt werden.

Bei Bau eines Parkplatzes entlang der Straße Im Bergmorgen wurde die Bordsteinanlage mehrfach beschädigt

Aus dem Rat wird vorgetragen, dass beim Bau einer Parkplatzanlage entlang der Straße Im Bergmorgen die dortige Bordsteinanlage mehrfach beschädigt wurde. Aufgrund der wahrscheinlich unsachgemäßen Bauausführung treten immer mehr Schäden an den Bordsteinen auf.